

# Stephanusschule

# Arbeitsplan im Fach Sport

# Jahrgang 1

Stand Mai 2023

<b>Thema:</b> „Mit allen Sinnen unterwegs“ – Kennenlernen der Turnhalle und Erproben vielfältiger Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten mit Jongliertüchern und dem Schwungtuch		<b>Zeitungsumfang:</b> Sommer (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<u>Wahrnehmungsfähigkeit</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• steuern ihre Bewegung durch den Einsatz körpernaher (taktile, vestibulär, kinästhetisch) und körperferner Sinne (visuell, auditiv).</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln und Absprachen für den Sportunterricht</li> <li>- Kennenlernen unterschiedlicher Sportgeräte und Hallenbereiche</li> <li>- Spiele zur Förderung der Raumorientierung</li> <li>- Spiele mit eingeschränkter visueller Wahrnehmung (Vampirjagd, Bello Bello, dein Knochen ist weg!)</li> <li>- Spiele mit dem Jongliertuch und dem Schwungtuch (Blütenzauber, Tanz der Blüten, Fliegende Tücher, Atomspiel, Farbenlied)</li> <li>- Nutzung optischer und taktiler Reize in Bewegungszusammenhängen</li> </ul>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bänke</li> <li>- Kästen</li> <li>- Matten</li> <li>- Sandsäckchen</li> <li>- Jongliertücher</li> <li>- Schwungtuch</li> </ul>	
<u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <a href="https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165795">https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165795</a> (Bd. 1, S. 15, 17, 18, 32)			
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Einsatz körpernaher und körperferner Sinne beim Ausführen der Bewegungen/beim Spielen)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> „Wir lernen den Ball und den Reifen als Sportgerät kennen“ – Erproben und Erfinden verschiedener Spiele und Übungen mit Bällen und Reifen		<b>Zeitungsumfang:</b> Sommer (6 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Spielerfahrungen, Spielideen und Spielräume</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen in vorgegebenen oder selbst gewählten Bewegungsanlässen (u. a. mit Alltags-, Spiel- und Sportmaterialien).</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ball-Experimente allein und zu zweit</li> <li>- Spiele und Übungen zum Fangen und Werfen (Ab-und-zu-Ball, Ball unter die Bank etc.)</li> <li>- Freies Spielen mit dem Reifen</li> <li>- Reifen-Experimente allein und zu zweit</li> <li>- Erproben der gefundenen Bewegungsmöglichkeiten</li> <li>- Erproben vorgegebener Bewegungsmöglichkeiten (Kartei)</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 1, S. 62, 63)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gymnastikbälle</li> <li>- Softbälle</li> <li>- Bänke</li> <li>- kleine Kästen</li> <li>- Reifen</li> <li>- Karteien in der Cloud</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (Kreativität, Ideen, Vielfalt, Bewegungsgestaltung)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> „Wir spielen mit- und gegeneinander“ – Kennenlernen vielfältiger Kleiner Spiele		<b>Zeitungsumfang:</b> Sommer (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Das gemeinsame Spiel</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen vereinbarte Spielregeln an.</li> <li>• benennen Gründe für ein gelingendes Spiel</li> <li>• nehmen notwendige einfache Spielveränderungen vor.</li> <li>• setzen im Miteinander ein faires Gegeneinander um.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> - Kennenlernen unterschiedlicher Lauf-, Fang- und Abwurfspiele (Lauf, Hase, sitz, Hase!, Brückenfangen, Fische fangen, Würfelgefängnis, Hase und Jäger etc.)  <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink einfügen</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> - Parteibänder - Softwürfel - Softbälle - <a href="http://unfallkasse-nrw.de/praevention_nrw_29.pdf">praevention_nrw_29.pdf (unfallkasse-nrw.de)</a>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Rollenverständnis, Einhalten von Spielregeln, Reflexionsfähigkeit, Fairness)		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> <b>„Wir üben das ausdauernde Laufen in unterschiedlichen Spielformen“ –          Kennenlernen und Entwickeln der Grundlagentechniken für das ausdauernde Laufen          (Zeitdauer, Tempo und Strecke)</b>		<b>Zeitungsfang:</b> Sommer (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	<b>Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):</b>		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<u>Laufen – Sprint, Ausdauer, Hindernis</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewältigen unterschiedliche Laufanforderungen.</li> <li>• beschreiben ihre körperliche Reaktionen beim schnellen und ausdauernden Laufen.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Laufen in unterschiedlichen Tempi (Autospiel)</li> <li>- Zeitschätzläufe</li> <li>- Puzzleläufe</li> <li>- Memory</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink einfügen</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Puzzle</li> <li>- Memorykarten</li> <li>- Zahlenkarten</li> <li>- Stoppuhr</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (Ausdauer, Beschreiben von Bewegungsbelastung und Körperreaktion)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematik</li> </ul>	

<b>Thema:</b> <b>„Wir turnen, springen und schwingen an unterschiedlichen Geräten“ – Sammeln vielfältiger Bewegungserfahrungen an der kleinen Matte, am kleinen Kasten und am Klettertau sowie Kennenlernen der Transportregeln</b>		<b>Zeitungsumfang:</b> Herbst (5 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	<b>Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):</b>		
Bewegungen an Geräten – Turnen (5)	<u>Raum- und Lageerfahrungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben gerätspezifische Bewegungsanlässe (u. a. Schwingen, Schaukeln, Drehen, Rollen, Stützen, Schwingen).</li> <li>• beschreiben Erfahrungen in einfachen turnerischen Wagnissituationen.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen der Turngeräte</li> <li>- Erklären der Transportregeln</li> <li>- Üben des Transports und des Aufbaus</li> <li>- Durchführung unterschiedlicher Spielformen und Übungen zum Laufen, Springen und Schwingen</li> </ul>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mattenwagen</li> <li>- kleine Matten</li> <li>- Kleingeräte (Bälle, Stäbe, Ringe, Seile, Reifen etc.)</li> <li>- kleine Kästen</li> <li>- Parteibänder</li> <li>- Tambourin</li> <li>- Taue</li> <li>- Bänke</li> </ul>	
<u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 59, 60, 61, 62, 72, 73, 74)</i>			
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (sicherer Transport, Auf- und Abbau von Geräten, sportpraktisches Handeln)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> „Bewegen und Lernen“ – Spiele zur Förderung der exekutiven Funktionen		<b>Zeitungsumfang:</b> Herbst (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Lernförderliche Spiele</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen einfache lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u. a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit).</li> <li>• entdecken lernförderliche Elemente (u. a. Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) im Spielkontext.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen einfacher alter und neuer FEX-Spiele (Feuer-Wasser-Luft, Atomspiel, Tag-Nacht-Fangen, Planetenball, Memorylauf, Würfelstaffel, Schnick-Schnack-Schnuck-Staffel etc.)</li> <li>- langsame Steigerung der Anforderungen an die Inhibition und Flexibilität durch Ausprobieren von Spielvariationen</li> <li>- schrittweise Erhöhung der Anforderungen an das Arbeitsgedächtnis durch Steigerung des Schwierigkeitsgrades</li> </ul>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bälle</li> <li>- Memorykarten</li> <li>- Musik</li> <li>- Würfel</li> <li>- Zahlenkarten</li> <li>- <u>Übungen und Spiele (ssids.de)</u></li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Konzentrationsfähigkeit, Impulskontrolle, kognitive Flexibilität)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> „Wir stellen Tiere dar und bewegen uns zur Musik“ – Wahrnehmung verschiedener Rhythmen, unterschiedlicher Bewegungsrichtungen und Raumwege		<b>Zeitungsumfang:</b> Herbst (3 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	<u>Vielfalt der Ausdrucks- und Bewegungsformen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten vorgegebene Ausdrucks- und Bewegungsformen mit und ohne Handgerät(en) oder Objekt(en) nach.</li> <li>präsentieren einfache Ausdrucks- und Bewegungsformen.</li> </ul> <u>Rhythmus, Bewegungsgestaltung und Tanz</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen vorgegebene Rhythmen und erste Tänze unter Beachtung einfacher Ausführungskriterien (u. a. Präzision) um.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>phantomisches Darstellen von Tieren</li> <li>Erkennen eines Takts / Mittrommeln eines Takts</li> <li>Singspiele (Häschen in der Grube), Klatschspiele (Pfefferminzbonbon)</li> <li>Erproben verschiedener Laufwege in der Turnhalle (Farbenlauf, Eckenlauf, Figurenlauf)</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 97, 98, 101, 102)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stab</li> <li>Tambourin</li> <li>Musik</li> <li>Symbolkarten</li> <li>Parteibänder</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beobachtung durch die Lehrkraft (Ausdrucksform, Bewegungsgestaltung, Einhalten des Rhythmus‘)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musik</li> </ul>	



<b>Thema:</b> „Wir schlittern, rutschen und rollen“ – Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Gleit- und Rollgeräte		<b>Zeitungsumfang:</b> Herbst (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gleiten, Fahren, Rollen: Rollsport, Bootssport und Wintersport (8)	<u>Bewegungserfahrungen und Bewegungskönnen in natürlichen und gestalteten Räumen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben ausgewählte Gleit-, Fahr- oder Rollgeräte in unterschiedlichen Räumen.</li> <li>• beschreiben ihre Bewegungserfahrungen mit den ausgewählten Gleit-, Fahr- und Rollgeräten</li> <li>• nutzen Fahreigenschaften zur Bewältigung von Bewegungsaufgaben.</li> <li>• beachten grundlegende Sicherheitsaspekte.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen unterschiedlicher Gleit- und Rollgeräte</li> <li>- Kennenlernen spezifischer Verhaltens- und Sicherheitsregeln</li> <li>- Erproben von Bewegungsformen mit den unterschiedlichen Gleit- und Rollgeräten</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink einfügen (versch. Unterrichtsideen in Bd. 2, S. 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 56, 57)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollbretter</li> <li>- Pedalos</li> <li>- Teppichfliesen</li> <li>- Roller</li> <li>- andere Rollgeräte, z. B. Waveboard, Skateboard etc.</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (Vielfalt der Bewegungserfahrungen, Einhalten der Sicherheitsregeln, Bewegungskönnen)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> <b>„Das ist mein Körper“ – Spiele zur Wahrnehmungsschulung und Bewusstmachung des Körperschemas</b>		<b>Zeitumfang:</b> Winter (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	<b>Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):</b>		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<p><u>Wahrnehmungsfähigkeit</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• steuern ihre Bewegung durch den Einsatz körpernaher (taktil, vestibulär, kinästhetisch) und körperferner Sinne (visuell, auditiv).</li> </ul> <p><u>Körperschema</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen ihr Körperschema in Ruhe und in einfachen Bewegungssituationen (Körperhaltungen im Liegen, Sitzen, Stehen, Gehen und Laufen).</li> </ul> <p><u>Anspannung und Entspannung</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Spannung und Entspannung als bewegungsrelevante Größen zielgerichtet her.</li> </ul> <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern          B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen und Spiele zur Verbesserung der Körperwahrnehmung (Körperlinien, Schaufensterpuppe, Tuchräuber etc.)</li> <li>- Spiele zum Aufbau von Spannungszuständen in der Muskulatur (Blasebalg, Roboter, Alarm etc.)</li> </ul> <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u>          → <a href="https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165794">https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165794</a> (Bd. 1, S. 24, 25, 26, 27)</p>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seile</li> <li>- Tücher</li> <li>- Gymnastikstäbe</li> <li>- Musik</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (Wahrnehmung, Körperspannung)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> „Wir sammeln vielfältige Balancierererfahrungen“ – Von spielerischen Gleichgewichtsübungen am Boden zum Balancieren an stabilen und labilen Bänken		<b>Zeitungsumfang:</b> Winter (5 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Bewegen an Geräten – Turnen (5)	<u>Gleichgewicht als Bewegungserlebnis</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• balancieren variantenreich (u. a. verschiedene Geräte, Höhen, Untergründe).</li> </ul> <u>Raum- und Lageerfahrungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Erfahrungen in einfachen turnerischen Wagnissituationen.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielerische Gleichgewichtsübungen am Boden (im Stehen, Gehen und Laufen)</li> <li>- Kennenlernen des Turngeräts „Langbank“</li> <li>- Regeln zum Transport der Langbank</li> <li>- Balancieren an der stabilen Bank mit unterschiedlichen Bewegungsaufgaben</li> <li>- Balancieren an der stabilen und labilen umgedrehten Bank mit unterschiedlichen Bewegungsaufgaben</li> <li>- Freies Balancieren in einer Bewegungslandschaft</li> </ul>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seilchen</li> <li>- Langbänke</li> <li>- kleine Kästen</li> <li>- Matten</li> <li>- Gymnastikstäbe, Medizinbälle</li> <li>- Softbälle, Chiffontücher, Ringe u. a. Kleingeräte</li> <li>- Aufbauplan, Stationskarten</li> <li>- Kastenoberteile</li> <li>- Stufenbarren</li> <li>- <u><a href="http://vibss.de">Vorlage z (vibss.de)</a></u></li> <li>- <u><a href="http://unfallkasse-nrw.de">Fachfremd Sport unterrichten in der Grundschule (unfallkasse-nrw.de)</a></u></li> </ul>	
<u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69)</i>			
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportpraktisches Handeln an Stationen: Bewegungshandlungen Balancieren</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Balancieren in der Natur/auf dem Schulhof</li> </ul>	



<b>Thema:</b> „Was der Reifen alles kann“ – Bewegungskünste mit dem Reifen		<b>Zeitungsumfang:</b> Winter (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	<u>Vielfalt der Ausdrucks- und Bewegungsformen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten vorgegebene Ausdrucks- und Bewegungsformen mit und ohne Handgerät(en) oder Objekt(en) nach.</li> <li>präsentieren einfache Ausdrucks- und Bewegungsformen.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freies Spiel mit dem Reifen</li> <li>- Bewegen zu Musik</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zu Wimasu Datei einfügen</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reifen</li> <li>- Stationskarten</li> <li>- Musik</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (Bewegungsvielfalt, Ausdrucksform)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik</li> </ul>	

<b>Thema:</b> <b>„Wir werfen auf feste und bewegliche Ziele“ – Kennenlernen unterschiedlicher Wurfspiele zur Verbesserung des Werfens</b>		<b>Zeitungsumfang:</b> Winter (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	<b>Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):</b>		
Spielen in und mit Regelstrukturen (7)	<p><u>Ideen und Strukturen von Regel- und Sportspielen</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen regelgeleitet und rollengerecht Kleine Spiele.</li> </ul> <p><u>Spezifische motorische Fertigkeiten</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• demonstrieren sportspielübergreifende motorische Grundfertigkeiten in einfachen spielerischen Übungsformen.</li> </ul> <p><u>Taktische Verhaltensweisen und Anpassung an das Spielgeschehen</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verhalten sich aufmerksam in einfachen Spielsituationen.</li> <li>• setzen erste taktische Überlegungen in einfachen spielorientierten Situationen um.</li> <li>• nehmen während des Spiels verschiedene einfache Rollen an.</li> </ul> <p><u>Fairness und Respekt</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen in ersten kleinen Regelspielen freudvoll, fair und respektvoll mit- und gegeneinander.</li> </ul> <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern          D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen          E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> - Spiele zum Werfen auf feste Ziele (Wurfkönige etc.) - Lauf- und Wurfspiele (Halbes Hähnchen, Befreiung aus dem Kaninchenstall etc.)  <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 19, 20, 21)</i>	<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> - Softbälle - Bänke - kleine und große Kästen - Pylonen - <u><a href="http://sportpaedagogik-online.de">Vielseitiges Werfen in der Leichtathletik - Schlagball (sportpaedagogik-online.de)</a></u>		

<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> - Beobachtung durch die Lehrkraft (sportmotorische Ausführung der Wurftechnik)	<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>
---	--

<b>Thema:</b> <b>„Wir kämpfen miteinander und um Gegenstände“ – Körperkontaktspiele, Spiele und Übungen zum Kräfte messen und erste Kämpfe nach Regeln</b>		<b>Zeitungsumfang:</b> Winter (8 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	<b>Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):</b>		
Ringen und Kämpfen (9)	<p><u>Körperkontakt und Kooperation – Achtsamkeit im Miteinander</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gehen bei Spiel- und Übungsformen (Gruppen- und Zweikampfsituationen) kooperativ und achtsam miteinander um.</li> <li>bauen Zutrauen für Körperkontakt auf.</li> </ul> <p><u>Spielerische Kampfformen</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen einfache spielerische Kampfformen (u. a. Zieh- und Schiebekämpfe) durch und beschreiben ihre Erfahrungen.</li> </ul> <p><u>Kampfformen und Regelungen</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen einfache Kampfformen (Boden- und Gruppenkämpfe) regelgerecht durch.</li> </ul> <p><u>Kampfsituationen – Achtsamkeit im Gegeneinander</u></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kämpfen unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen der Gegnerin oder des Gegners.</li> <li>gehen unter Einhaltung erlernter Regeln im Gegeneinander achtsam miteinander um.</li> </ul> <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern          D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen          E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Körperkontaktspiele zum Abbau von Hemmungen vor Körperkontakt mit anderen Kindern (Begrüßungstanz, Wie groß bist du?, Bootfahren, Blindschleiche, Krankenhaus etc.)</li> <li>Spiele und Übungen zum Kräftemessen (Steh auf! – Setz dich!, Stab drücken, Reifen ziehen etc.)</li> <li>Partnerspiele zum Kräftemessen (Komm auf meine Seite!, Auf einem Bein, Kegeln, Tritt in die Pfütze! etc.)</li> </ul>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Matten</li> <li>Tücher</li> <li>Musik</li> <li>Seile</li> <li>Parteibänder</li> <li>Stäbe</li> </ul>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste Partnerkämpfe nach Regeln (Armdrücken, Wer drückt, gewinnt, Wer schiebt, gewinnt etc.)</li> <li>- Kämpfe um einen Ball (Der Ball gehört mir!, Der versteckte Ball, Der dicke Bauch etc.)</li> <li>- Gruppenkampfspiele mit Bällen (Mini-Football, Der Ball gehört mir – in der Gruppe etc.)</li> </ul> <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u></p> <p>→ <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reifen</li> <li>- dickes Tau</li> <li>- Kegel</li> <li>- Regelplakat</li> <li>- Medizinbälle</li> <li>- Tennisbälle</li> <li>- <u>Kämpfen im Sportunterricht (sichere-schule.de)</u></li> </ul>
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Kooperation, Achtsamkeit, Einhalten der Regeln, Fairness)</li> <li>- Beschreiben individueller taktischer Verhaltensweisen</li> </ul>	<p><u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u></p>

<b>Thema:</b> „Seilchenspringen“ – Kennenlernen des Kleingeräts Gymnastikseil		<b>Zeitumfang:</b> Winter (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<u>Koordination und Kondition</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen angeleitet Übungen zur Schulung ihrer koordinativen (u.a. Gleichgewichtsfähigkeit) Fähigkeiten durch.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- freies Experimentieren mit dem Gymnastikseil</li> <li>- Spiele und Übungen (alleine, zu zweit oder in der Gruppe)</li> <li>- Erproben und Präsentieren der gefundenen Bewegungsmöglichkeiten</li> <li>- Seilspringen: ein-/ beidbeinig, Seilchenlauf</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 1, S. 84 – 86)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gymnastikseile</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (Technik, Koordination)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> „Wir laufen den Hasen Joggi bunt und üben den Raketenstart“ – Anwenden der erlernten Grundtechniken des Dauerlaufens im individuellen Tempo sowie Laufspiele zum schnellen Reagieren, Beschleunigen und Laufen		<b>Zeitungsumfang:</b> Frühling (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<u>Laufen – Sprint, Ausdauer, Hindernis</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewältigen unterschiedliche Laufanforderungen.</li> <li>• beschreiben ihre körperliche Reaktionen beim schnellen und ausdauernden Laufen.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung der verschiedenen Lauf tempi (Autospiel)</li> <li>- Joggi (o. ä.) bunt laufen</li> <li>- Laufspiele zum Trainieren des schnellen Laufens (Düsentrieb, Flug zum Mond etc.)</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Datei einfügen</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Joggi-KV</li> <li>- Buntstifte</li> <li>- Markierungshütchen</li> <li>- kleine Matte</li> <li>- kleiner Kasten</li> <li>- Reifen</li> <li>- Sandsäckchen</li> <li>- Tennisbälle</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (Bewältigung der Laufanforderungen, Verbesserung der Ausdauer, Reaktionsvermögen)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematik</li> <li>- Teilnahme an Wettkämpfen oder Laufveranstaltungen</li> </ul>	

<b>Thema:</b> „Bewegen und Lernen“ – Spiele zur Förderung der exekutiven Funktionen		<b>Zeitungsumfang:</b> Frühling (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Lernförderliche Spiele</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen einfache lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u. a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit).</li> <li>• entdecken lernförderliche Elemente (u. a. Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) im Spielkontext.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen einfacher alter und neuer FEX-Spiele (Feuer-Wasser-Luft, Atomspiel, Tag-Nacht-Fangen, Planetenball, Memorylauf, Würfelstaffel, Schnick-Schnack-Schnuck-Staffel etc.)</li> <li>- langsame Steigerung der Anforderungen an die Inhibition und Flexibilität durch Ausprobieren von Spielvariationen</li> <li>- schrittweise Erhöhung der Anforderungen an das Arbeitsgedächtnis durch Steigerung des Schwierigkeitsgrades</li> </ul>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bälle</li> <li>- Memorykarten</li> <li>- Musik</li> <li>- Würfel</li> <li>- Zahlenkarten</li> <li>- <u>Übungen und Spiele (ssids.de)</u></li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Konzentrationsfähigkeit, Impulskontrolle, kognitive Flexibilität)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> „Wir erleben unseren Körper im Rollen“ – Vom Ausprobieren verschiedener Rollbewegungen zur Rolle vorwärts		<b>Zeitungsumfang:</b> Frühling (5 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Bewegen an Geräten – Turnen (5)	<u>Raum- und Lageerfahrungen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben gerätspezifische Bewegungsanlässe (u. a. Schwingen, Schaukeln, Drehen, Rollen, Stützen, Springen).</li> <li>• beschreiben Erfahrungen in einfachen turnerischen Wagnissituationen.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollen um die Körperlängs- und -querachse, geradlinig und schief, alleine, zu zweit und in der Gruppe</li> <li>- Methodischer Weg zur Rolle vorwärts</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <a href="https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165782">https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165782</a> (Bd. 2, S. 75, 76, 77, 78)		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationskarten</li> <li>- Aufbauplan</li> <li>- Softbälle</li> <li>- kleine Matten</li> <li>- Bank</li> <li>- Sprungbrett</li> <li>- Reifen</li> <li>- Markierungshütchen</li> <li>- <a href="#">westf_youngstars_uv_turnen.pdf (schulsport-nrw.de)</a></li> <li>- <a href="#">Fachfremd Sport unterrichten in der Grundschule (unfallkasse-nrw.de)</a></li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen zur sportmotorischen Ausführung der Rolle vorwärts (Aufsetzen der Hände, Einrollen des Kopfes, Rollen über den Rücken, Aufsetzen der Füße und Aufstehen)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

<b>Thema:</b> <b>„Wir spielen mit dem roten Ball“ – Erlernen der ersten Grundtechniken des Mini-Basketballspiels</b>		<b>Zeitungsumfang:</b> Frühling (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	<b>Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):</b>		
Spielen in und mit Regelstrukturen (7)	<p><u>Ideen und Strukturen von Regel- und Sportspielen</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen regelgeleitet und rollengerecht Kleine Spiele.</li> </ul> <p><u>Spielspezifische motorische Fertigkeiten</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• demonstrieren sportspielübergreifende motorische Grundfertigkeiten in einfachen spielerischen Übungsformen.</li> </ul> <p><u>Taktische Verhaltensweisen und Anpassung an das Spielgeschehen</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verhalten sich aufmerksam in einfachen Spielsituationen.</li> <li>• setzen erste taktische Überlegungen in einfachen spielorientierten Situationen um.</li> <li>• nehmen während des Spiels verschiedene einfache Rollen an.</li> </ul> <p><u>Fairness und Respekt</u>  <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen in ersten kleinen Regelspielen freudvoll, fair und respektvoll mit- und gegeneinander.</li> </ul> <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern          D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen          E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> - spielerische Übungsformen zum Erlernen der ersten Grundtechniken des Basketballspiels: Dribbeln (Dribble liebevoll!, Autoscooter, Begrüßung, Schattendribbeln, Wer kann ...? etc.), Fangen und Passen (Wirf den Ball ..., Kannst du ...?, Balljagd, Ballfüttern etc.), Werfen (Stationen zum Zielwerfen)	<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> - Basketballbälle - kleine Kästen, Hochsprungständer - Reifen, Seilchen - Pylonen		
<u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink einfügen</i>			

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback

- Beobachtung durch die Lehrkraft (Dribbeln, Fangen, Passen)

Kooperationen/außerschulische Angebote:

- Basketballverein „Paderborn Baskets“
- Teilnahme an Kreismeisterschaften/Grundschulliga

<b>Thema:</b> „Wir machen den Rollbrett-Führerschein“ – Erlernen der grundlegenden Fähigkeiten zu einem adäquaten Umgang mit dem Rollbrett		<b>Zeitungsumfang:</b> Frühling (6 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gleiten, Fahren, Rollen: Rollsport, Bootssport und Wintersport (8)	<u>Bewegungserfahrungen und Bewegungskönnen in natürlichen und gestalteten Räumen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben ausgewählte Gleit-, Fahr- oder Rollgeräte in unterschiedlichen Räumen.</li> <li>• beschreiben ihre Bewegungserfahrungen mit den ausgewählten Gleit-, Fahr- und Rollgeräten</li> <li>• nutzen Fahreigenschaften zur Bewältigung von Bewegungsaufgaben.</li> <li>• beachten grundlegende Sicherheitsaspekte.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen des Rollbretts</li> <li>- Kennenlernen spezifischer Verhaltens- und Sicherheitsregeln</li> <li>- Erfinden von Bewegungsformen mit dem Rollbrett (PA), auch in Kombination mit anderen (Klein-) Geräten</li> <li>- Präsentation der gefundenen Bewegungsformen</li> <li>- Bewältigung einer Bewegungslandschaft mit dem Rollbrett</li> <li>- Trainingsstationen zur Vorbereitung auf den Rollbrett-Führerschein</li> <li>- Überprüfung der erlernten Fähigkeiten</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 39, 40, 41, 42, 43)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollbretter</li> <li>- Regelplakat</li> <li>- Markierungshütchen</li> <li>- kleine Kästen</li> <li>- Kastenoberseite</li> <li>- Bänke</li> <li>- Springseile</li> <li>- Reifen</li> <li>- Gymnastikstäbe</li> <li>- Matten</li> <li>- Weichbodenmatte</li> <li>- Stationskarten</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergabe des Rollbrett-Führerscheins nach Überprüfung der ausgewählten Fahraufgaben und Kenntnisse der Sicherheitsregeln</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	





<b>Thema:</b> „Wir überwinden unterschiedliche Hindernisse“ – Rhythmisches Laufen und Laufen über Hindernisse		<b>Zeitungsumfang:</b> Frühling (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<u>Laufen – Sprint, Ausdauer, Hindernis</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewältigen unterschiedliche Laufanforderungen.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Laufen über unterschiedliche Hindernisse (alleine, in der Gruppe)</li> <li>- Spiele und Übungsformen zum Experimentieren mit Abständen und Laufrhythmen (Steine auf dem Weg, Pfützentreten etc.)</li> <li>- Experimente zu Abständen und Laufrhythmen an zwei Hindernisbahnen</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 1, S. 79, 80, 81, 82)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Matten</li> <li>- Kartons</li> <li>- Reifen</li> <li>- evtl. Teppichfliesen</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (Bewältigung der Hindernisse, Finden eines Laufrhythmus‘)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an LA-Wettkämpfen</li> </ul>	

<b>Thema:</b> „Wir hüpfen und springen“ – Vom Entdecken vielfältiger Sprungformen bis zum einbeinigen Absprung in die Weite		<b>Zeitungsumfang:</b> Frühling (6 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<u>Springen – Weitsprung, hoch springen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewältigen unterschiedliche Sprungsituationen.</li> <li>• Beschreiben erste technische Erfahrungen beim Überwinden von Höhen und Weiten.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erproben unterschiedlicher Hüpfspiele mit vielfältigen Sprungformen an Stationen</li> <li>- Schulung der Sprungkraft mit dem Springseil</li> <li>- Laufsprünge und Sprünge in die Tiefe (Zonenfangen, Sieben-Meilen-Springen, Sprünge von der Sprossenwand etc.)</li> <li>- Weitspringen von einer bestimmten, erhöhten Absprungstelle (Stationen)</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <a href="https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165792">https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165792</a> (Bd. 1, S.83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90)		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teppichfliesen</li> <li>- Matten</li> <li>- Ringe u. a. Kleingeräte</li> <li>- Stationskarten</li> <li>- Springseile</li> <li>- Weichböden</li> <li>- Sprossenwand</li> <li>- Kastenoberteile</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch die Lehrkraft (Sprungkraft, Anwenden der Technik)</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematik</li> <li>- Sachunterricht</li> <li>- Teilnahme an LA-Wettkämpfen, z.B. dem integrativen Sportfest (i.d.R. alle 2 Jahre) in Kooperation mit umliegenden Schulen und KiTas</li> <li>- <u>Thema: Springen - Sportpädagogik-Online - Sportunterricht.de (sportpaedagogik-online.de)</u></li> </ul>	

<b>Thema:</b> „Delfine im Meer“ – Rhythmische Umsetzung eines Liedes mit dem Schwungtuch		<b>Zeitungsumfang:</b> Sommer (2 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	<u>Rhythmus, Bewegungsgestaltung und Tanz</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen vorgegebene Rhythmen und erste Tänze unter Beachtung einfacher Ausführungskriterien (u. a. Präzision) um.</li> </ul> <u>Bewegung als Kommunikations- und Ausdrucksmöglichkeit</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mit Bewegung Alltagssituationen, Rollen, Gefühle und Stimmungen dar.</li> </ul> A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen des Liedes</li> <li>- Erproben der Bewegungsideen zu Wasser, Wind, Feuer, Sonnenaufgang, Schiffchen fahren etc. (mit dem Schwungtuch)</li> <li>- Vorbereitende Übungen mit dem Schwungtuch (Üben unterschiedlicher Positionen am Schwungtuch)</li> <li>- Üben des Delfin-Tanzes</li> </ul> <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <a href="https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165777">https://gsstep-cloud.lspb.de/f/16165777</a> (Bd. 2, S. 122, 123, 124)		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik (Delfin-Tanz)</li> <li>- Schwungtuch</li> <li>- kleine Pappdelfine</li> <li>- Rollbrett</li> </ul>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspektgeleitete Präsentation der tänzerischen Spielidee</li> </ul>		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik</li> <li>- Kunst</li> </ul>	

<b>Thema:</b> „Wir üben Fangen und Werfen“ – Kennenlernen unterschiedlicher Spielideen zum Verfolgen, Entkommen, Abwerfen und Fangen		<b>Zeitungsumfang:</b> Sommer (4 Stunden)	<b>Klasse/Jahrgang:</b> 1
<b>Bereich:</b>	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Spielen in und mit Regelstrukturen (7)	<p><u>Ideen und Strukturen von Regel- und Sportspielen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen regelgeleitet und rollengerecht Kleine Spiele.</li> </ul> <p><u>Spielspezifische motorische Fertigkeiten</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• demonstrieren sportspielübergreifende motorische Grundfertigkeiten in einfachen spielerischen Übungsformen.</li> </ul> <p><u>Taktische Verhaltensweisen und Anpassung an das Spielgeschehen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verhalten sich aufmerksam in einfachen Spielsituationen.</li> <li>• setzen erste taktische Überlegungen in einfachen spielorientierten Situationen um.</li> <li>• nehmen während des Spiels verschiedene einfache Rollen an.</li> </ul> <p><u>Fairness und Respekt</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen in ersten kleinen Regelspielen freudvoll, fair und respektvoll mit- und gegeneinander.</li> </ul> <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen des Abwurf-Spiels Feldhasen in Gefahr (Variante des Spiels Jägerball)</li> <li>- Üben der spielspezifischen motorischen Fertigkeiten Werfen und Fangen im Spiel Schlossball</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Softbälle</li> <li>- Bänke</li> <li>- kleine Kästen</li> <li>- große Kästen</li> <li>- Pylonen</li> </ul>	
<u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u>			
→ Link oder Hyperlink zur Bergedorfer Datei einfügen (Bd. 2, S. 22, 26, 27)			

<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Rollenverständnis, Wurftechnik, Taktik, Fairness)	<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>
---	--